

LANDESKIRCHE



Am Tag der Gemeinschaft vom 2. Mai ist für alle und alle Sinne etwas mit dabei.

| BILDER EMANUEL AMMON

MESSE LUZERN

Tag der Gemeinschaft an der LUGA

Die LUGA auf der Allmend Messe Luzern zieht von **26. April bis 5. Mai** Tausende Besuchende an. Am **Donnerstag, 2. Mai**, findet der «Tag der Gemeinschaft» auf der Eventbühne bei der Halle 3 statt. Ab 12 Uhr gibt es eine frisch zubereitete Suppe mit Brot. Die Suppe gemeinsam zu genießen, verbindet uns alle. Unterschiedliche Vertretende der Reformierten Kirche Kanton Luzern sind vor Ort und freuen sich auf Gespräche sowie Begegnungen. Musikalisch stehen unterschiedliche Formationen auf dem Programm, welches von der Musical Factory und Pfarrer Hans Weber moderiert wird: Anna, Fay, Johanna und Lynn haben die Jugendband Konfis für die reformierte

Konfirmation 2022 gegründet. Seitdem treten sie gemeinsam auf – auch an der LUGA. Im Flötenensemble Da Capos begeistern Jugendliche unter der Leitung von Laura Schmid. Die Jazzband Bourbon Street ist seit über 40 Jahren auf Tour und ist einmalig mit der Vielfalt an Instrumenten. Der Chor «Good News, Ruswil» singt von Gospels und Spirituales über mitreissende afrikanische Klänge bis hin zu vertrauten Mundartliedern und Hits aus den populärsten Musicals sowie Filmen. Ein weiteres Dessert serviert das Café «Gott sei Dank» aus Littau-Reussbühl. Für alle Kinder gibt es einen Malwettbewerb mit Esther Schöpfer.

LUGA

Wofür brennt unser Herz?

Wofür sind wir Feuer und Flamme? Wofür brennt unser Herz? Wir alle haben in unserem Leben etwas, was uns sehr gefällt und wofür wir eben brennen. Doch was ist es? Die reformierte Pfarrerin Claudia Speiser und der katholische Zirkus-Markthändler-Schaustellenseelsorger Adrian Bolzern gestalten den ökumenischen Gottesdienst an der LUGA vom Sonntag, 5. Mai, ab 10.15 Uhr auf der Eventbühne. Dabei gehen sie zusammen mit der Gemeinschaft den Fragen nach, um das Feuer in sich zu entdecken. Mit Jennifer Studhalter-Gasser wirkt eine national und international bekannte Feuerartistin mit: Sie tanzt nicht nur mit dem Feuer, sondern beherrscht auch die hohe Kunst, Feuer zu essen. Musikalisch wird der Gottesdienst von Alphörnern begleitet.



Gottesdienst mit Feuerartistin Jennifer Studhalter-Gasser.

SYNODALRAT

Digitaler Jahresrückblick 2023 ist erschienen

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern veröffentlicht den Jahresrückblick 2023 digital unter report.reflu.ch. In der Zeitachse sind Themen von Weihnachten mit KI über Chat-Seelsorge, Seelsorge im Spital oder Hospiz bis hin zur LUGA und zum Lichtfestival zu sehen. «Im Rückblick ist zu sehen, wo und in welchen Themen sich die Reformierte Kirche engagiert. Ihr Feedback interessiert uns», so Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann.



Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin.

Synode erteilt den Auftrag für geschlechtsneutrale Formulierung in der Kirchenordnung

Die Synode, das Parlament der Reformierten Kirche Kanton Luzern, hat in der ersten Lesung die ersten zehn Paragraphen von 91 des Gesetzes über das kirchliche Leben – kurz Kirchenordnung – beraten.

Zu Beginn der Synode debattierte das Parlament über die Präambel in der Kirchenordnung. Eine solche ist in Gesetzen mit Ausnahme der Verfassung nicht üblich. Die Fraktion Agglomeration stellte Antrag auf Streichung der Präambel. Dieser Antrag wurde angenommen, und so wird die Präambel aus dem Entwurf gestrichen. Der zweite Paragraph zu den Begrifflichkeiten wurde ausführlich beraten. Dabei führte die Debatte dazu, dass grossmehrheitlich neu die Kirchenordnung auf eine geschlechtsneutrale Formulierung «nonbinär» angepasst wird. Die Umsetzung wird im Herbst 2024 an der zweiten Lesung im Detail beraten.

KIRCHGEMEINDE LUZERN

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Die Kirchenorganisation stärken

Seit September 2023 arbeitet die Steuerungsgruppe aktiv am Prozess der Entwicklung von neuen Organisationsformen mit. Im Dezember 2023 erteilte das Parlament das Go für den ergebnisoffenen Entwicklungsprozess. Derzeit starten die ersten Workshops zur Bestandaufnahme der aktuellen Organisation, zu denen alle Mitarbeitenden und Behördenmitglieder eingeladen sind. Yolanda Stocker erläutert im Interview ihre Rolle.

Welche Aufgabe und welche Ziele hat die Steuerungsgruppe?

— Yolanda Stocker: Als Präsidentin der Controlling-Kommission und Mitglied der Teilkirchengemeinde Emmen-Rothenburg sehe ich meine Aufgabe in der Steuerungsgruppe darin, mitzudenken und der Projektgruppe in diesem Prozess beratend, aber nicht beeinflussend zur Seite zu stehen. Gleichzeitig werde ich in meinem Umfeld die Ziele der Organisationsentwicklung erläutern, damit möglichst viele Mitglieder diese Standortbestimmung verstehen.

Wo sehen Sie die Notwendigkeit?

— Es ist wichtig, dass man als Organisation von Zeit zu Zeit darüber nachdenkt, in welcher Situation man sich befindet und wo Veränderungspotenzial besteht. Nur wenn man rechtzeitig an die Zukunft denkt, wird man weiterhin engagierte Kirchenmitglieder finden, die sich in Gremien engagieren wollen.

Welche Herausforderungen erwarten Sie?

— Die Welt ist in den letzten Jahren sehr viel komplexer geworden. Unser Umfeld hat sich verändert. Der Kirchenvorstand und der Grosse Kirchenrat nehmen die Sorgen, Probleme und die Unzufriedenheit der Mitglieder ernst. In diesem Prozess haben alle Verantwortlichen in der Reformierten Kirche Luzern die Chance, ihre Themen bei einer neutralen externen Person zu deponieren. Das finde ich gut.

Was stimmt Sie zuversichtlich, dass der Prozess erfolgreich sein wird?

— Angesichts der Fülle der Aufgaben und mit Blick auf unser Milizsystem ist das angeschlagene Tempo sportlich. Ich bin zuversichtlich, dass sich die Organisation weiterentwickeln wird. Die verschiedenen Teilkirchengemeinden erkennen Gemeinsamkeiten und Gegensätze, sie lernen auch voneinander. Allerdings gibt es sehr viele unterschiedliche Erwartungen. Die Verantwortlichen müssen einen möglichst konsensfähigen Weg für alle Mitglieder und alle Teilkirchengemeinden finden.

GEMEINDEÜBERGREIFENDE JUGENDARBEIT

Jeden Monat läuft was

Jugendliche von der 1. bis zur 3. Oberstufe aus dem Gebiet der Reformierten Kirche Luzern profitieren monatlich von speziellen Angeboten. Ob mit Grill, Waffeln oder Sandwich, im Jugendtreff im Myconiushaus oder auf kürzeren und längeren Ausflügen: Jeden Monat läuft etwas.

Vom **26. bis 28. April** steht bereits das Jugendweekend in Engelberg auf dem Programm. Anmeldeabschluss ist am 2. April. Details finden sich auf www.reflu.ch/luzern. Raschentschlossene melden sich bei Nsamba Kula, 077 498 85 74 oder per E-Mail: nsamba.kula@reflu.ch.

Den **22. und 23. Juni** sollten sich alle Jugendlichen der Konfirmationsjahre 2022, 2023 und 2024 vormerken. Dann geht's ins Nachkonfweekend auf die Jugendalp im Eigenthal. Nsamba Kula und die unterstützenden Jugendarbeiter Adrian Minder und Mark Steffen haben wieder ein spannendes Programm ausgetüftelt.

Die Teilnehmenden treffen die Mitglieder ihrer ehemaligen Konfklasse wieder und machen neue Bekanntschaften. Es wird in Erinnerungen geschwelgt, werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam neue Perspektiven ausgelotet.

Das Jahresprogramm für die gemeindeübergreifende Jugendarbeit hat Nsamba Kula zusammen mit den Jugendarbeitern Mark Steffen, Adrian Minder, Elisa Looser und der Jugendpfarrerin Susanna Klöti zusammengestellt. Die Treffen fördern den offenen Austausch und den Zusammenhalt zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Teilkirchengemeinden. Informationen dazu werden auf www.reflu.ch/luzern und auf Instagram [reflu_jugendliche](https://www.instagram.com/reflu_jugendliche) publiziert. Wer daran interessiert ist, kann sich unverbindlich auf die Whatsapp-Liste setzen lassen (077 498 85 74) und erhält so immer die neusten Infos.



Ende Februar spielten einige Jugendliche ab der ersten Oberstufe einen eigenen Song zum Thema Solidarität ein. Sie erarbeiteten gemeinsam Text, Reime und Melodie und nahmen ihn in einem professionellen Tonstudio auf. Nach dem Feinschliff wird der Song online auf www.reflu.ch/luzern lanciert.

SOZIALBERATUNG

Wechsel in der Leitung



Marlène Lustenberger.

Seit mehr als 25 Jahren war Doris Kruppenacher mit viel Umsicht und grossem Engagement für die Sozialberatung der Reformierten Kirche Luzern tätig, davon über 17 Jahre in der Leitung. Auf Juli 2024 schlägt sie vorzeitig ein neues Lebenskapitel auf. Der Kirchenvorstand dankt ihr für ihr grosses Engagement für ihr Team und für all die Menschen, die sie erfolgreich bei der Bewältigung ihrer Lebenskrisen unterstützt hat.

Per 1. Juli wird das langjährige Teammitglied Marlène Lustenberger die Leitung der Sozialberatung übernehmen. Sie bringt viel Know-how an Sozial-, Fach- und Methodenkompetenzen mit. In ihren bisherigen Tätigkeiten als Sozialarbeiterin, Praktikumsbegleiterin, Leiterin von Freiwilligengruppen, Beiständin, Familienmanagerin und Vereinsvorständin konnte sie ein breites Spektrum an Führungserfahrung sammeln. Der Kirchenvorstand freut sich, dass die Nachfolge so schnell und kompetent geregelt werden konnte, und wünscht Marlène Lustenberger viel Erfolg als Leiterin der Sozialberatung.

SUCHEN SIE UNTERSTÜTZUNG?

Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit? Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen, Paare oder Familien, die in Not geraten sind. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

BERATUNG

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern – vertraulich, unkompliziert, kostenlos.

Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16,
6003 Luzern, sozialberatung@reflu.ch,

Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr
und 14–16.30 Uhr, 041 227 83 34.
Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.

www.reflu.ch/luzern